



Pressebericht 23.06.2018

## AGV-44 Schwäb.Gmünd und Waldstetten auf großartiger, gemeinsamer Hamburg-Reise.

Gut gelaunte Altersgenossen und Gäste trafen sich zu einer 3-tägigen Hamburgfahrt mit Besuch der inzwischen weltbekannten Elbphilharmonie. Nach einer 10 stündigen Fahrt, bei der es viele Staus zu überwinden galt, wurde das Quartier in der Hamburger Hafen-City angesteuert.

Einen ersten Eindruck vom Hamburger Flair war beim Abendessen im Blockbräu an den Landungsbrücken zu verspüren, das von zünftiger Seemannsmusik begleitet wurde. Die anschließende Hafentrundfahrt, vorbei an riesigen Containerschiffen, Schiffen in Trockendocks und der gerade auslaufenden AIDA mit ihren angesagten 3.500 Passagieren und über 1000 Personen Bordpersonal ließen die Teilnehmer aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.

Als Ausklang dieses ereignisreichen Tages suchten einige die Reeperbahn auf, andere wiederum bevorzugten einen Drink in der Hotelbar.

Noch vor dem leckeren und reichhaltigen Frühstückbuffet machten sich viele Reiseteilnehmer auf zum berühmten Fischmarkt, um das recht rustikale Treiben der Fischhändler auf diesem Markt kennenzulernen.

Eine ausgiebige Stadtrundfahrt zu den markanten Punkten Hamburgs wurde zum Erlebnis, vor allem durch den informativen und humorvollen Stadtführer und dessen Anekdoten. Danach war noch etwas Zeit zur Besichtigung des bekannten "Michel", der barocken Hauptkirche St. Michaelis. Der Besuch des Rathauses fiel leider etwas kurz aus. Durch das lebhaftes Treiben auf dem Rathausplatz mit einem gerade stattfindenden Radfahrertreff bekamen die Reiseteilnehmer einen wunderbaren Eindruck von der weltoffenen Stadt Hamburg.

Ein wahrlicher Höhepunkt war der Besuch der Elbphilharmonie. Mit diesem Wahrzeichen Hamburgs, inmitten der Elbe im Bereich der ursprünglichen Speicherstadt, ist der Stadt ein großer Coup gelungen. Mit ihren Dimensionen, einer Höhe von ca. 110 m, dem umlaufenden Plaza auf ca. 37 m Höhe, dem herrlichen Rundblick über die gesamte Innenstadt und der einmaligen Architekturgestaltung sind Maßstäbe gesetzt.

Die Reisegruppe war am Abend Teil eines exklusiven Konzerts in diesem außergewöhnlichen Bauwerk und konnte ein Klangerlebnis der besonderen Art genießen.

Auf der Rückreise wurde noch ein Stopp in der Universitätsstadt Göttingen eingelegt. Die historische Innenstadt von Göttingen sowie die Geschichte der über 1000 Jahre alten Stadt mit Göttingens Wahrzeichen, der "Gänseliesel", konnte man unter sachkundiger Führung näher kennenlernen.

Einen gemeinsamen Abschluss fanden die Reiseteilnehmer im sehr schönen und gemütlichen Landgasthof „Landwehr-Bräu“ in Reichelshofen mit seiner ausgezeichneten Küche.

Auch die Bordverpflegung am Omnibus, gestaltet von AGV`lern, fand die allerhöchste Anerkennung, ebenso die umsichtige Fahrweise des Busfahrers und die Reiseorganisation.